Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 21

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1879. V. Jahrgang N°. 21. 24 Mai.

DER NEBELSPALTER

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli, Unkengasse No. 1.

Den Manen Jakob Stämpfli's.

So hat denn Dir die Stunde auch geschlagen!
Dein Geist entfloh dem morsch geword'nen Hause,
Dess' ird'sche Reste man in enger Klause
Zum ew'gen Schlummer in das Grab getragen.

Reich war Dein Leben! Wie an Müh' und Plagen
An schöner Arbeit. Auch bei frohem Schmause
Hast Du bezwungen manche trübe Pause
In hochberedtem Fassen grosser Fragen.

Und wie Du standest in des Tages Treiben —
Ein ganzer Mann — gerüstet und entschlossen
Stets, wenn es galt, dem Vaterland zu dienen,

Wird Deinen Namen die Geschichte schreiben
Noch als erhab'nen Stern der Eidgenossen,
Wenn neu die Welt sich hebt aus den Ruinen.